

## Finanzielle Alltagspraktiken von Erwachsenen

Die PIAAC Studie der OECD zeigt, dass sich die alltagsmathematische Kompetenz von Erwachsenen in den vergangenen zehn Jahren nicht signifikant verändert hat (Rammstedt et al., 2024, S. 57). Dass sich dies künftig ändern könnte, lässt der aktuelle IQB Bildungstrend (Stanat et al., 2025) befürchten, denn im Schulbereich sinken die durchschnittlichen Leistungen in Mathematik deutlich. Für Fragen finanzieller Kompetenzen und des finanziellen Verhaltens sind grundlegende alltagsmathematische Kompetenzen jedoch sehr bedeutsam.

Aktuelle Arbeiten zum Thema *Financial Literacy* stellen heraus, dass es sich hierbei nicht nur um finanzielles Wissen (*financial knowledge*) handelt, sondern dass finanzielle Einstellungen (*financial attitudes*) und finanzielles Verhalten (*financial behavior*) weitere relevante Komponenten darstellen (z.B. OECD & INFE, 2020). Die PIAAC Studie liefert hierzu wichtige Daten (Rammstedt et al., 2024), denn in PIAAC wurden nicht nur Kompetenzen von Erwachsenen in verschiedenen Domänen gemessen, sondern auch Informationen darüber erhoben, wie und wie oft sich Erwachsene im Alltag mit finanziellen Angelegenheiten befassen (*financial practices*). Daher ist es möglich, Einblicke in das *financial behavior* zu erhalten. Das Forschungsprojekt „Finanzielle Alltagspraktiken von Erwachsenen“<sup>1</sup> hat hierzu seit Projektbeginn im Januar 2025 bis in den Sommer hinein verschiedene Facetten beleuchtet und auf [Fachveranstaltungen](#) vorgestellt, von denen wir in unserem Newsletter Ende Juli berichtet haben.

## Weltalphatag

Nach den Sommerferien richteten die Hamburger Volkshochschule und die Universität Hamburg eine Veranstaltung zum International Literacy Day aus, den die [UNESCO](#) seit 1967 jährlich am 8. September begeht. In einem Workshop mit Vertreter:innen aus der Bildungs- und Beratungspraxis, Bildungsadministration und Wissenschaft war es möglich, Projektergebnisse und Hypothesen einem Praxistest zu unterziehen. Es wurde das Anliegen erkennbar, innerhalb der Strategie für Finanzbildung den Fokus auf Grundbildung nicht zu verlieren. Die



<sup>1</sup> Anfang 2025 startete das Forschungsprojekt „Finanzielle Alltagspraktiken von Erwachsenen“ am Arbeitsbereich Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen der Universität Hamburg unter der Leitung von Dr. Klaus Buddeberg und unter Mitarbeit von Johanna Husting. Das Projekt wird gefördert durch das BMBFSFJ im Förderschwerpunkt Forschung zu finanzieller Bildung (FKZ 01BA2404). Dieser Schwerpunkt ist Teil der Initiative zu finanzieller Bildung, die unter der Ampelregierung angeschoben wurde.



Inhalte dieses und weiterer Workshops im Kontext Grundbildung werden gegenwärtig von der Hamburger VHS in einer Broschüre zusammengestellt, über deren Veröffentlichung wir informieren werden.

## European Conference on Educational Research (ECER)

Die diesjährige ECER fand in Belgrad statt, wo die Universität seit Monaten von protestierenden Studierenden besetzt wird. Die Studierenden haben die Konferenz ausdrücklich begrüßt und als europäisches Signal in Richtung Bildungs- und Meinungsfreiheit gedeutet. Inhalt des Fachvortrags unseres Projekts war die Frage, ob Erwachsene in angespannten finanziellen Situationen häufig oder selten ihre eigenen Finanzen beobachten. Wir konnten einen Befund aus dem Jahr 2019 (Grotlüschen et al., 2019) auf Basis aktueller Zahlen und im Ländervergleich bestätigen, dass insbesondere erwerbslose Erwachsene besonders häufig im Alltag kalkulieren und Kosten und Budgets überschlagen. Das Hauptthema des Panels lautete Diskriminierung und bot die Möglichkeit, stereotype Annahmen über Erwerbslose unter diesem Stichwort zu diskutieren.



## Sektionstagung Erwachsenenbildung

Die diesjährige Sektionstagung Erwachsenenbildung der DGfE in Koblenz widmete sich dem Thema Spiel und Spielräume. Ausgehend von der Annahme geringer finanzieller Spielräume von vulnerablen Bevölkerungsgruppen konnte gezeigt werden, dass insbesondere die Erwerbssituation ganz erheblichen Einfluss darauf hat, wie häufig sich Erwachsene in ihrem Alltag mit Preisen, Kosten und Budgets auseinandersetzen, und so einen Überblick über ihre finanzielle Situation bewahren. Auch das Alter hat einen erkennbaren Einfluss auf die Häufigkeit alltäglichen Kalkulierens, jüngere Erwachsene, die im Übergang von der Ausbildung in den Beruf stehen, verschaffen sich besonders häufig einen Überblick. Hier besteht demnach besonders hoher Bedarf an finanzieller Orientierung, Bildung und Beratung. Gender und Migration spielen demgegenüber keine Rolle. Die Sektionstagung bot darüber hinaus die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Projekten der Förderlinie Finanzielle Bildung.



## Brown-Bag-Seminar

Unser Projekt nahm die Einladung des Metavorhabens (Meta-Fin) gern an, die Reihe mehrerer digitaler [Brown-Bag-Lectures](#) zu eröffnen. Die präsentierten Daten der PIAAC Studie bezogen sich auf die numeralen (alltagsmathematischen) Kompetenzen von Erwachsenen. Diese nehmen mit zunehmendem Alter leicht ab, hängen aber vor allem mit der erworbenen formalen Bildung zusammen. Die geringere durchschnittliche alltagsmathematische Kompetenz Erwachsene mit einer anderen Erstsprache als Deutsch erklärt sich zu einem großen Teil dadurch, dass die Testung in PIAAC auf Deutsch erfolgte und hier vermutlich eher ein Spracheffekt als ein numeraler Kompetenzeffekt zu vermuten ist.

# MetaFin

## Internationale PIAAC Konferenz

Den vorläufigen Abschluss der Vortragsaktivitäten bildete ein Input auf der [Internationalen PIAAC-Konferenz bei GESIS](#) in Mannheim. Wir diskutierten die Frage, ob sich in den in den PIAAC-Daten genderspezifisches Money-Management nachzeichnen lässt. Die Analyse der finanzbezogenen Praktik, sich vor wichtigen finanziellen Entscheidungen mit Informationen zu versorgen („*use information for important financial decisions*“), zeigt in bivariater Betrachtung, dass Männer hier aktiver sind als Frauen. Ob sich damit das Konzept von Jean Lave aus den 1980er Jahren (1988) stützen lässt, demzufolge Frauen eher die Domäne des Small Money repräsentieren, während Männern eher die Befassung mit gewichtigen strategischen Entscheidungen (dem Big Money) zugeschrieben bekommen, wird Gegenstand weitergehender multivariater Analysen sein.



## Wie geht es weiter?

Während die Projektarbeiten sich im laufenden Jahr vor allem auf Gender- und Erwerbsaspekte bezogen, stehen als nächstes Jahresthema für 2026 Migration und Mehrsprachigkeit im Zentrum. Bisherige Ergebnisse bereiten wir zur Publikation vor.



Informationen und Termine halten wir auf der Projektwebseite aktuell: <https://uhh.de/ew-finbi>.  
Dort stehen auch die Vortragsfolien zum Download bereit.

Wir wünschen Euch und Ihnen allen einen produktiven und sonnigen Herbst

Klaus Buddeberg und Johanna Husting

## Literaturhinweise

- Grotlüschen, A., Buddeberg, K., Redmer, A., Ansen, H., & Dannath, J. (2019). Vulnerable Subgroups and Numeracy Practices: How Poverty, Debt, and Unemployment Relate to Everyday Numeracy Practices. *Adult Education Quarterly*, 69(4), 251–270.  
<https://doi.org/10.1177/0741713619841132>
- Lave, J. (1988). *Cognition in practice: Mind, mathematics, and culture in everyday life*. Cambridge University Press.
- OECD, & INFE. (2020). *International Survey of Adult Financial Literacy*.  
[www.oecd.org/financial/education/launchoftheoecdinfeglobalfinancialliteracysurveyreport.htm](http://www.oecd.org/financial/education/launchoftheoecdinfeglobalfinancialliteracysurveyreport.htm)
- Rammstedt, B., Gauly, B., Kapidzic, S., Maehler, D. B., Martin, S., Massing, N., Schneider, S. L., & Zabal, A. (2024). *PIAAC 2023. Grundlegende Kompetenzen Erwachsener im internationalen Vergleich*. Waxmann Verlag GmbH.  
<https://doi.org/10.31244/9783830999652>
- Stanat, P., Schipolowski, S., Gentrup, S., Sachse, K. A., Weirich, S., & Henschel, S. (Eds.). (2025). *IQB-Bildungstrend 2024. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen am Ende der 9. Jahrgangsstufe im dritten Ländervergleich*. Waxmann Verlag GmbH.  
<https://doi.org/10.31244/9783818851002>

## Bildquellen

- <https://gemreportunesco.wordpress.com/2015/09/08/what-kind-and-level-of-literacy-will-create-sustainable-societies/>
- <https://eera-ecer.de/conferences/ecer-2025-belgrade>
- <https://www.uni-koblenz.de/de/bildungswissenschaften/institut-fuer-paedagogik/dgfe-sektionstagung-erwachsenenbildung-2025>
- <https://meta-fin.eu/>
- <https://www.gesis.org/en/data-on-adult-education/conferences/piaac-conference-2025>

